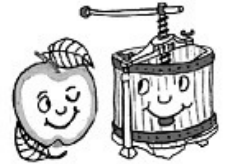


Reinbeker Hobbymosterei

Kellereiartikel für private Endverbraucher — Marianne und Wilfried Marquardt
Verkauf: Hermann-Körner-Straße 15, 21465 Reinbek - Tel.: (040) 722 18 98
E-Mail: reinbeker@hobbymosterei.de Internet: www.mostpresse.de



Anleitung für Ergänzungsschnitte an gekreuzten Presstüchern und Presseinlagen
wie von der Reinbeker Hobbymosterei auf www.mostpresse.de angeboten
für den Einschub über die Mittelspindel bei aufgesetztem Presskopf in Korbpressen

Problemstellung

Wer über eine alte Weinpresse mit feststehender Mittelspindel ähnlich wie im nebenstehenden Foto verfügt, kann mit dieser Presse ohne Tücher oder Einlagen problemlos Traubenmaische pressen.

Soll hingegen Kernobstmaische gepresst werden, versagen diesen Pressen kläglich. Einerseits weil durch die Lattenspalte der Maischebrei quillt und zweitens, weil der Pressvorgang wegen des relativen großen Korbdurchmessers von über 40 cm außerordentlich lange dauert.

Lösungsvorschlag

Gegen Herausquellen der Kernobstmaische werden gekreuzte Presstücher verwendet und für den zügigen Saftablauf sind in die Maische in ca. 5 cm Abstand Presseinlagen aus 3,5 mm Teppichboden einzulegen. Tücher und Presseinlagen werden mit einem Kreisausschnitt für die Spindel versehen.

Soll der der aufgesetzte Presskopf nicht bei jeder Tresterentnahme abgehoben werden, sind die gekreuzten Presstücher und die Presseinlagen zusätzlich vom Mittelloch zum Rand mit einem Messerschnitt zu versehen. Die Schnittländer werden gegen Ausfransen mit der Heißluftpistole verschweißt. So kann der gefettete Druckkopf dauerhaft auf der Spindel verbleiben und der Trester mit Presseinlage wird lagenweise entnommen. Hierfür muss natürlich der Presskorb seitlich aufgeklappt werden. Dieses Verfahren ist auch nur mit gekreuzten Tüchern möglich, die zur Schichtenentnahme seitlich aufgeschlagen werden. Bei einem Pressbeutel geht es nicht, weil dieser ja seitlich geschlossen ist.

Werkzeuge

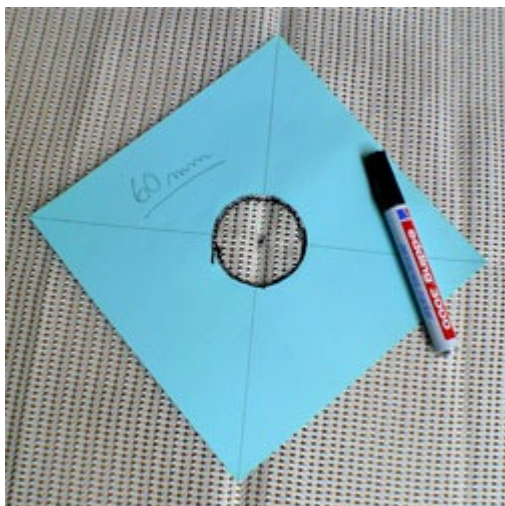
Nachfolgend werden die Ergänzungsarbeiten zu den gekreuzten Presstüchern aus Polypropylen (PP) und Presseinlagen aus 3,5 mm Teppichboden beschrieben, wie sie auf www.mostpresse.de für Korbpressen angeboten werden. Damit können diese Presshilfen auch in Korbpressen mit feststehender Spindel bei aufgesetztem Druckwerk genutzt werden .

Für die Arbeiten haben sich die nebenstehend abgebildeten Werkzeuge bewährt:

- 1 = Heißluftpistole mit 2 Heizstufen
- 2 = Teppichmesser mit Hakenklinge
- 3 = gebogene Nagelschere
- 4 = Haushaltsschere



Ergänzungsschnitte für die gekreuzten Tücher



1. Fertigen Sie sich für den Kreisausschnitt der Spindel 2 Schablonen aus fester Pappe an:

Außenabmessungen im Quadrat 21 x 21 cm.
Legen Sie den Mittelpunkt über 2 diagonal geführte Linien fest.

Schablone 1: Zeichnen Sie mit einem Zirkel einen Kreis, genau im Durchmesser der Spindel auf und schneiden den Kreis mit der Nagelschere aus.

Schablone 2: Kreisausschnitt wie vor, jedoch Durchmesser mit 10 mm Zuschlag.

2. Kreisausschnitt auf Presstuch übertragen

Schützen Sie vorab Ihren Arbeitstisch bzw. Ihr Presstuch mit einer Unterlage aus Karton oder Holztafel gegen Verschmutzungen.

Finden Sie den Mittelpunkt des Tuches und kennzeichnen diesen deutlich mit einem Filzschreiber.

Legen Sie Schablone 1 über den Mittelpunkt des Tuches auf und richten die Schablone exakt aus. Hier können die vorhandenen Tuchfalten helfen.



Übertragen Sie den Kreis der Schablone mit dem Filzschreiber auf das Tuch.



3. Kreisausschnitt herstellen und Schnittrand verschweißen

Schneiden Sie entlang der aufgezeichneten Kreislinie den Tuchabschnitt mit der Nagelschere aus.

Richten Sie jetzt Schablone 2 auf dem Tuch über den Kreisausschnitt so aus, dass im Kreis ein etwa 5 mm breiter Tuchrand bis zur Pappe sichtbar ist.

Zum Schutz gegen den Heißluftstrom verwenden Sie Arbeitshandschuhe.

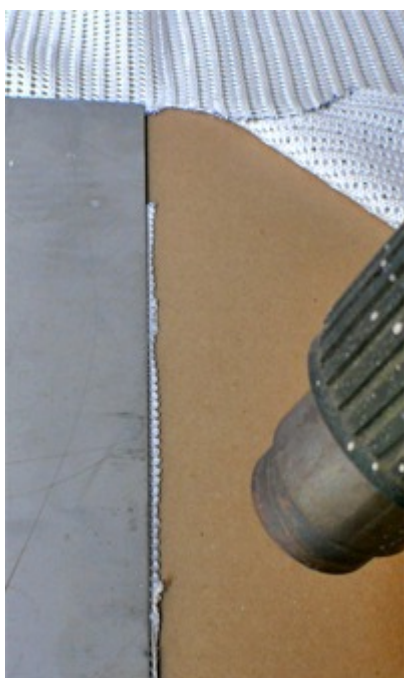
Während Sie Schablone 2 mit der linken Hand fest aufgelegt halten, führen Sie mit der rechten Hand den Luftstrom der Heißluftpistole auf Heizstufe 1 vorsichtig kreisend vom Mittelpunkt zum Kreisrand. Hierbei darauf achten, dass der Rand des Tuches langsam und gleichmäßig

nach außen schrumpft und dabei das Gewebe gegen Ausfransen verschweißt.

4. Seitenschnitt anlegen

Führen Sie mit der Haushaltsschere einen glatten Schnitt von der kurzen Tuchseite zum Kreisausschnitt durch.

Richten Sie den Schnittbereich des Tuches flach aus und klappen das rechte Teil zur Seite, damit der Schweißrand des linken Seitenteiles erfolgen kann.



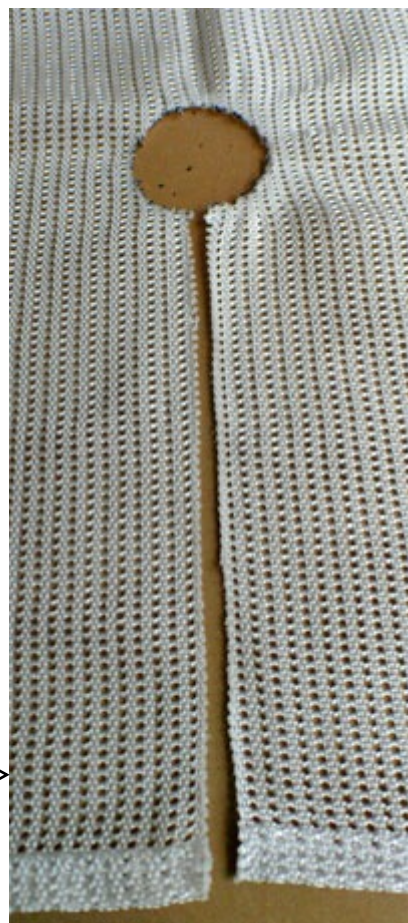
Linken Seitenteil mit Pappauflage oder Blech gegen Hitze schützen, so dass nur noch ein ca. 4 mm Tuchstreifen vor der Auflage liegt.

Zum Schutz gegen den Heißluftstrom verwenden Sie Arbeitshandschuhe. Während Sie die Schutzauflage mit einer Hand fest aufgelegt halten, führen Sie mit der anderen Hand den Luftstrom der Heißluftpistole auf Heizstufe 1 vorsichtig am Rand vor und zurück. Hierbei darauf achten, dass der Rand des Tuches langsam und gleichmäßig nach außen zur Schutzauflage schrumpft und dabei das Gewebe gegen Ausfransen verschweißt.

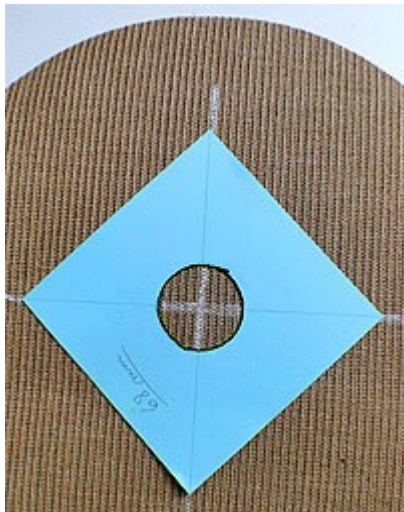
Führen Sie die gleichen Arbeiten am rechten Seitenrand durch.

Damit sind die Schnittarbeiten an einem Press-Schal erledigt.

Danach folgt die Erstreinigung der Tücher entsprechend unserer „Gebrauchsanleitung Pressbeutel, Presstuch“.



Ergänzungsschnitte für die Presseinlagen



1. Fertigen Sie sich für den Kreischnitt der Spindel eine Schablone aus fester Pappe an:

Außenabmessungen im Quadrat etwa 21 x 21 cm.
Legen Sie den Mittelpunkt über 2 diagonal geführte Linien fest.
Zeichnen Sie mit einem Zirkel einen Kreis. Kreisdurchmesser = Durchmesser der Spindel mit 10 mm Zuschlag.
Schneiden Sie den Kreis mit der Nagelschere aus.

2. Kreischnitt auf Presseinlage übertragen

Schützen Sie vorab Ihren Arbeitstisch mit einer schnittfesten Unterlage aus Blech oder anderem festen Material.
Finden Sie den Mittelpunkt des Presseinlage über eine Kreidemarkierung und kennzeichnen diesen deutlich mit einem Filzschreiber.
Legen Sie die Schablone über den Mittelpunkt der Einlage und richten die Schablone über die Ecken exakt an den Kreidestrichen aus.
Übertragen Sie den Kreis der Schablone mit dem Filzschreiber auf das Gewebe.

3. Kreischnitt herstellen und Schnitttrand verschweißen

Schneiden Sie entlang der aufgezeichneten Kreislinie den Gewebeabschnitt mit dem Teppichmesser aus.

Richten Sie jetzt erneut die Schablone auf dem Gewebe über den Kreischnitt aus, so dass die Kreisränder beider Materialien bündig aufeinander liegen.
Zum Schutz gegen den Heißluftstrom verwenden Sie Arbeitshandschuhe. Während Sie die Schablone mit der linken Hand fest aufgelegt halten, führen Sie mit der rechten Hand den Luftstrom der Heißluftpistole auf Heizstufe 2 vorsichtig kreisend vom Mittelpunkt zum Kreisrand. Hierbei darauf achten, dass der Rand des Gewebes langsam und gleichmäßig etwas nach innen zieht und dabei das Gewebe gegen Ausfransen verschweißt.



4. Seitenschnitt anlegen

Führen Sie mit dem Teppichmesser einen glatten Schnitt vom Kreischnitt zum Seitenrand durch.

Richten Sie den Schnittbereich des Tuches flach auf der Unterlage aus, heben das rechte Seitenteil an und fixieren es gegen Zurückklappen, damit die Randverschweißung des linken Seitenteiles erfolgen kann.

Linken Seitenteil mit Pappauflage oder Blech gegen Hitze schützen, so dass nur noch ein ca. 4 mm Teppichstreifen vor der Auflage freiliegt.

Zum Schutz gegen den Heißluftstrom verwenden Sie Arbeitshandschuhe. Während Sie die Schutzauflage mit der linken Hand fest aufgelegt halten, führen Sie mit der rechten Hand den Luftstrom der Heißluftpistole auf Heizstufe 2 vorsichtig am Schnitttrand vor und zurück. Hierbei darauf achten, dass der Rand des Teppichbodens langsam und gleichmäßig gegen Ausfransen verschweißt.

Wechseln Sie jetzt die Seiten und führen die gleichen Arbeiten am rechten Seitenrand durch.

Hiermit sind die ergänzenden Schnittarbeiten an einer Presseinlage erledigt.

Danach folgt die Grundreinigung der Presseinlagen entsprechend unserer „Presseinlagen,Gebrauchsanleitung“.

Wilfried Marquardt, 22. Oktober 2012

